



Die Austauschschülerin Ashley Braun hat sich einen Traum erfüllt. Bei Preussen Krefeld lernt sie derzeit das Fechten. Foto: Lothar Strücken

# Auf den Spuren von d'Artagnan

Die 16-jährige Ashley Braun aus dem US-Bundesstaat West Virginia ist als Austauschschülerin in Krefeld. Jetzt hat sie sich einen großen Traum erfüllt.

Von David Mannheim

**Krefeld.** Seit drei Monaten ist die 16-jährige Ashley Braun in Krefeld und hat sich nach einer kurzen Eingewöhnungsphase mittlerweile recht gut eingelebt. „Am Anfang war es echt ein komisches Gefühl, so weit von meiner Familie weg zu sein. Aber hier waren alle direkt super nett zu mir und haben mir geholfen, wo es nur ging.“ Für Ashley ist es das erste Mal, das sie die USA verlassen hat.

Sie ist eine von 150 Schülerinnen, die an dem zehnmonatigen Austauschprogramm von „Experiment EV“ teilnehmen. Unter dem Motto „living together, learning together“ vermittelt die parlamentarische Organisation bereits seit über 50 Jahren Aus-

tauschschüler an Gastfamilien. Dass Ashley gerade nach Krefeld gekommen ist, hat sie eher einem Zufall zu verdanken, wie ihre Gastfamilien-Mutter Ilona Förster erzählt. „Als ich eines Tages die Zeitung aufschlug, war da diese Suchanzeige von Experiment EV.“ Sofort war für die Apothekerin klar, dass sie eine Schülerin bei sich aufnehmen würde. „Ich habe selber zwei Kinder und weiß, wie sie sich fühlen, wenn sie in eine fremde Umgebung kommen.“

Zusammen mit der zwölfjährigen Pia Förster besucht Ashley das Moltke-Gymnasium. Im Gegensatz zu ihrer High-School in West Virginia kommen ihr die deutschen Schulen eher klein vor. „Bei uns an der Jefferson-High sind weit über 1000 Studenten.

Das ist schon ein großer Unterschied zu den deutschen Schulen. Dafür ist hier alles viel persönlicher, das gefällt mir.“ Sie geht in die elfte Klasse. Doch bei so viel „Deutsch“ fällt es der Amerikanerin schwer, dem Unterricht zu folgen. „In Biologie ist das kein Problem, da spricht mein Lehrer auch Englisch mit mir. Aber in Geschichte ist es echt schwierig, alles mitzubekommen.“ Um noch schneller die deutsche Sprache zu lernen, besucht sie daher zweimal in der Woche einen Deutschkurs an der Volkshochschule.

Doch einen Traum hat sich die Schülerin während ihres Aufenthaltes schon erfüllt. „Ich wollte schon immer Fechten lernen. Ich kenne den Sport aus dem Fernsehen, aber bei uns in West Virginia gibt es leider keine Möglichkeit dazu.“

## Von der Fechtbahn ins Tierheim

So haben sich ihre Gasteltern direkt nach Ashleys Ankunft für sie nach einem Fechtverein umgesehen und sind bei Preussen Krefeld fündig geworden. Seither schwingt die 16-Jährige zweimal in der Woche in der Sporthalle des Arndt-Gymnasiums die Klinge. „Es macht richtig Spaß. Genauso habe ich es mir vorgestellt.“ Auch Ashleys Fechttrainer Lucien Penasse ist ganz beeindruckt von der 16-Jährigen. „Zur Weltklassefechterin wird es wohl

in der kurzen Zeit nicht reichen, dennoch ist Ashley sehr engagiert bei der Sache.“

Wenn die Schülerin nicht gerade auf der Fechtbahn an ihrer Bearbeitung arbeitet, besucht sie die Bewohner des Krefelder Tierheims. Denn ihre eigenen Haustiere, drei Hunde, zwei Katzen, ein Meerschwein sowie ein Fisch, mussten zu Hause in den Staaten bleiben. Nach ihrem High-School-Abschluss im nächsten Jahr möchte sich Ashley weiter mit Tieren beschäftigen - dann auch auf der beruflichen Ebene. Doch bis dahin bleiben ja noch ein paar Monate in Krefeld.

Den Kontakt zu ihrem Vater Bernie, ihrer Mutter Kimberly sowie den Geschwistern Trevor und Cassie hält die Schülerin über das Internet aufrecht. Und gerade jetzt, da das Weihnachtsfest immer näher rückt, spürt Ashley die Entfernung, die sie von ihrer Familie trennt. „Es ist schon etwas komisch. Bisher haben wir jedes Jahr zusammen Weihnachten gefeiert. Doch wie ich gehört habe, wird hier in Deutschland auch ein schönes Fest veranstaltet. Das beruhigt mich, und ich freue mich auch, hier zu sein.“ Doch morgen steht erst einmal das traditionelle Thanksgiving, das amerikanische Erntedankfest ins Haus. Deshalb möchte Ashley ihren „Geschwistern“ aus der Gastfamilie zeigen, das auch die Amerikaner wissen, wie man Feste feiert.

### KTSV PREUSSEN KREFELD

► Die Fechtabteilung des **KTSV Preussen Krefeld** hat einen eigenen Vorstand und eine eigene Kassenführung. Mit dem Projekt „**Talentsuche-Talentförderung im Fechten**“ an Krefelder Schulen legt die Abteilung besonderen Wert auf die Nachwuchsförderung.

► Das Jugendtraining findet montags von 17 bis 20 Uhr, und donnerstags bis 19 Uhr in der Sporthalle des Arndt-Gymnasiums an der Dionysiusstraße statt. Weitere Infos zur Fechtabteilung des KTSV Preussen im Internet unter: [www.preussen-krefeld-fechten.de.vu](http://www.preussen-krefeld-fechten.de.vu)